



Liebe Gartenfreundinnen und –freunde,

mit der BUND-Aktion „Tag des offenen Gartens“ wollen wir jedes Jahr aufs Neue Begeisterung wecken für die Gartenkultur. Wir freuen uns, Sie auch diesmal wieder einladen zu können, Gärten kennen zu lernen, die von ihren Besitzern liebevoll gepflegt werden.

Wenn Sie viele neue Anregungen mitnehmen, wie Sie die Vielfalt und Lebendigkeit in Ihrem eigenen Garten noch steigern können, dann sind wir unserem Ziel näher gekommen, eine gesunde Umwelt für Mensch und Natur nachhaltig zu fördern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die offenen Gärten im Landkreis Hameln-Pyrmont 2013. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung zum Besuch ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Gärten an beiden Veranstaltungstagen geöffnet haben! Wenn Sie unsere Veranstaltung fördern möchten, sind Spenden willkommen. Oder Sie überlegen, sich aktiv zu beteiligen, und Ihren eigenen Garten auch einmal einem interessierten Publikum zu öffnen? Dann melden Sie sich gerne jetzt schon an für nächstes Jahr! Wir wünschen Ihnen viel Freude, zahlreiche Anregungen und gute Gespräche in freundschaftlicher

Atmosphäre! *Ihr Christian Weidner, BUND Arbeitskreis Naturschutz*

Gartenöffnung am Sonntag, den 23.6.2013 von 10-17 Uhr:

Waltraut und Klaus Brümmer, Bennostraße 67, 31840 Hess. Oldendorf, OT Bensen

In dem Hausgarten ist es gelungen, Feng Shui und Naturgarten zu verbinden. Es gibt einen kleinen Teich mit Bachlauf, Wand- und Dachbegrünung und Sitzplätze in Terrasse und Wintergarten. Im Nutzgarten wird mit effektiven Mikroorganismen (eM) und selbst hergestellter Terra Preta gearbeitet. Herr Brümmer ist sehr gerne bereit, dazu genaue Informationen zu geben.

Anfahrt: im oberen Teil des Dorfes an der Straße, die zum Wanderparkplatz führt.

Kerstin Pfeiffer-Tadge u. Hans Tadge, Hoppenhof 3, 31787 Hameln, OT Wehrbergen

Wie aus einer eintönigen Rasenfläche im Laufe der Jahre ein bunter Rosengarten entstand, ist hier zu erleben. Die Saison beginnt hier mit der Blüte historischer Rosen, die sogar zu Rosengelee und Seife verarbeitet werden. Es folgen dauerblühende engl. Rosen, Kletterrosen und neu gepflanzte seltene Rosen, die zur Arterhaltung direkt vom ungarischen Züchter Gergely Márk stammen. Daneben gibt es u.a. Obstsorten wie Aprikose, Mirabelle, Quitte und Mispel vor der Kulisse des Wesertals.

Anfahrt: von Hameln aus kommend liegt der Hoppenhof links von der Hauptstraße.

Bitte nicht dort hineinfahren, sondern an der Hauptstraße parken.

Eva-Maria Kostros und Olaf Lunte, Am Mühlenhof 2, 31789 Hameln, OT Afferde

Hier kann man hier eine unbekannte Ecke des alten Ortsteils von Afferde entdecken. Ein Teil des früheren Mühlengebäudes wurde als Atelier ausgebaut. Darin wird eine vielfältige Sammlung eigener Kunstwerke präsentiert, darunter auch originelle Gartenobjekte.

Am Mühlgraben lässt es sich auf einem kleinen Pfad bis zum rauschenden Wehr an der Remte entlang wandeln. *Anfahrt: in Afferde auf der B1 in Richtung Coppenbrügge ist es die letzte Wohnstraße vor dem Ortsende auf der linken Seite.*

Jennifer und Christian Weidner, Eichbergblick 19, 31789 Hameln, OT Klein Hilligsfeld

Der abwechslungsreiche, mehrteilige Garten mit alten Walnussbäumen passt sich in das 100jährige Resthof-Ensemble ein. Die alten Mauern werden von zahlreichen Rankpflanzen überzogen. Große Buchskugeln setzen formale Akzente. Zum Hof gehört ein Hühnerhaus und ein großer Kaninchenstall.

Anfahrt: direkt in Ortsmitte befindet sich das „Haus mit den Blauen Fenstern“. Parkmöglichkeit in den Nebenstraßen.

Marie-Luise und Günter Brandes, Im Rauhen Busch 6, 31848 Bad Münder, OT Flegessen

Wer so nah beim Süntel wohnt, hat eine Süntelbuche mit ihrem exzentrischen Wuchs natürlich im Garten! Neben der reizvollen Lage am Ortsrand, mit Weitblick über die Hamel, können in dem Garten mehr als 100 Rosen in allen Farben bewundert werden. Auch etliche andere Ziergehölze und Stauden in allen Formen und Farben gibt es zu sehen.

Anfahrt: in der Nähe liegt das Hofcafé (Sanddornstuben), bitte die dortigen Parkplätze Benutzen

Claudia Mücke, Dörper Straße 54, 31863 Coppenbrügge, OT Dörpe

Das Gelände einer ehemaligen Steinsägerei ist heute gartenbaulich umgestaltet. Steine sind nach wie vor ein Thema in den Garten. Ein Naturteich mit Sandstrand ist als Schwimmteich gedacht. Treppen und Wege laden zum Entdecken ein. Die Pflanzensammlung hat ihren botanischen Schwerpunkt auf der umfangreichen Funkien-Sammlung in allen Varianten.

Anfahrt: von Coppenbrügge aus hinter der Ortsmitte, rechts an der Durchfahrtsstrasse

Familie Vahlbruch, Harderoder Straße 28, 31863 Coppenbrügge, OT Harderode

Der Gemüse- und Sommerblumengarten ist durch die landwirtschaftliche Orientierung des Öko-Betriebes geprägt. Es geht um Selbstversorgung mit allen denkbaren Obst und Gemüsesorten. Frau Vahlbruch hat sogenannte Saisongärten vorbereitet, die vom Pächter fertig bestellt übernommen und dann abgeerntet werden können. Und natürlich gibt es alle Tiere, die man auf einem echten Bauernhof erwartet.

Anfahrt: etwa in Ortsmitte von Harderode, an der Hauptstraße

Sylvia Kreis, Sandstraße 10, 31020 Salzhemmendorf, OT Hemmendorf

Hier gibt es einen liebevoll und ideenreich angelegten Ziergarten zu sehen. Darin wachsen Rosen und Rhododendren, es sind blütenreiche Staudenbeete vorhanden. Ein Wasserlauf mündet in kleine Teiche, Gestaltungselemente wie Buchshecken, Rankenornamente, Sitzgelegenheiten, Mäuerchen und Zäune gliedern den Garten in mehrere Gartenräume.

Anfahrt: von Coppenbrügge aus in die erste Straße links einbiegen und dann rechts in die Sandstraße

Nadia von Grone, Rittergut Westerbrak, Westerbrak 10, 37619 Kirchbrak

Die Wirtschaftsgebäude des alten Rittergutes sind noch mit Sandsteinplatten gedeckt. Es hat seine Wurzeln im 13. Jahrhundert. Die barocke Gartenanlage ist in ihrer Grundstruktur gut erhalten, unter anderem eine Fontäne von 1765 und das Engelstor, sowie alte Sandsteinmauern, vor denen die Stauden in den formalen Beeten gut zur Geltung kommen. Der Innenhof und der große Park ist geprägt durch sehr alte Bäume, u.a. eine enorm verzweigte Linde, Magnolienbäume und einen Tulpenbaum aus der Zeit vor 1850.

Anfahrt: im Zentrum von Westerbrak zu finden. Parken im Innenhof des privaten Anwesens ausnahmsweise erlaubt. Oberhalb des Rittergutes in der Nähe der Friedhofskapelle sind zusätzliche Parkplätze.

Heimatverein „Tundirum“, Dorfmuseum Tündern, Lange Straße 28a, 31789 Hameln, OT Tündern

Im Heimatverein „Tundirum“ gibt es etliche engagierte Helfer, die sich in einer Gemeinschaftsaktion für den Aufbau und die Pflege einer bäuerlichen Gartenanlage nach historischen Vorbildern einsetzen. Kieswege mit Buchseinfassung, Kräuter und Rosen sowie ein Laubengang mit Sitzbänken schaffen einen harmonischen Gesamteindruck im Zusammenspiel mit dem alten Fachwerkbau des Heimatmuseums. Ein kleiner Steinwall mit Trockenpflanzen und ein Insektenhotel bieten Anregungen für die Ansiedlung von Nützlingen im Garten.

Anfahrt: aus Hameln kommend etwa in Ortsmitte nach links in die Lange Straße einbiegen

Frau Tödtmann, Bürgermeister-Hilker-Straße 16, Bad Pyrmont

Hier sehen Sie einen Künstlergarten, der mit viel Detailfreude kunstvoll gestaltet worden ist. Buchs und Stauden und viele Hortensien machen den Hausgarten abwechslungsreich und einladend. Bilder mit Pflanzen- und Tiermotiven sowie Impressionen aus dem Garten in Aquarell und Ölkreide sind ausgestellt.

Anfahrt: vom Pyrmonter Bahnhof aus in Richtung Friedhof, geht es dann vor dem Ortsausgang links in Richtung Lügde (Hohenborner Straße), dann links davon in einer Parallelstraße gelegen

Andrea Brenker-Pegesa, Schlingweg 6, 31855 Aerzen, OT Gellersen

Ein weitläufiges Hofensemble mit etwa 3000 m² großem Garten wird dominiert von alten Walnuss- und Kirschbäumen. Der alte Obstbaumbestand ist sehenswert und schafft eine Wohlfühl- Atmosphäre. Neben dem Nutzgarten mit Rasen gibt es auch eine wilde Wiese. Die angrenzenden Viehweiden ziehen den Blick in die Ferne.

Anfahrt: von Amelgatzen kommend die erste Straße im Ort nach rechts

Inge Sielemann, Anger 7, 31855 Aerzen, OT Multhöpen

Im Laufe von knapp 20 Jahren hat Frau Sielemann das große, verwilderte Grundstück in einen Garten verwandelt, der mit relativ wenig Pflegeaufwand sehr viel Abwechslung bietet. Wichtig ist ihr die biologische Bewirtschaftung, bei der Kunstdünger und Gifte nicht eingesetzt werden. Stille Ecken wechseln ab mit Beeten, Gartenhäuschen und mehreren kleinen Teichen, Sitzgruppen, Nutz- und Zierbäumen, Kulturpflanzen und Stauden aller Art. Vom Garten aus hat man eine weite Aussicht über die Landschaft.

Anfahrt: von Groß Berkel aus über Königsförde hoch nach Multhöpen, dort in Ortsmitte.

Kleingartenverein Riepenbach e.V., Senator-Urbaniak-Weg, 31789 Hameln, OT Wangelist

Die Kleingartenanlage besteht aus zahlreichen Gärten und wird von Wegen durchzogen. So bekommt der Besucher Einblick in die Vielfalt der kleingärtnerischen Gestaltung und Schaffenskraft. Ziel ist eine möglichst naturnahe Umgestaltung einiger Teilbereiche. Der Aufbau von Wildhecken, Natursteinmauern, Totholzhaufen, eines Tümpels, Kultivierung historischer Obstsorten etc. ist in Vorbereitung. Im Vereinsheim „Grüne Gurke“ wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Anfahrt: von der Riepenstraße in den Senator-Urbaniak-Weg einbiegen, Parkplatz vorhanden.

Kontakt

Die BUND-Aktion „**Tag des offenen Gartens**“ wird koordiniert von Christian Weidner.

Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln

Berliner Platz 4, 31785 Hameln

Telefon mit AB: 05151-13671. Fax 05151-809260

Umweltzentrum-hameln@online.de / www.bund-hameln.net

Danke an unsere Sponsoren:

